

Behindert sein

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 31. Mai 2004 14:18

Hallo zusammen,

ich möchte gerne in meiner Klasse das Thema "Behindert sein" ansprechen. Hat jemand Links, Material für mich, das mir dabei helfen könnte?

Gruß Annette

Beitrag von „Ronja“ vom 31. Mai 2004 17:12

Hallo Annette!

Ich weiß ja nicht, wie bwz. in welchen Fächern du das Thema angehen willst und auch nicht in welcher Klasse, aber kennst du das Bilderbuch "Sei nett zu Eddie"? Es erzählt eine Geschichte von einem Jungen mit Down-Syndrom und ist meines Erachtens sehr einfühlsam und sensibel geschrieben und toll illustriert. Vielleicht kannst du es ja einbeziehen oder als Einstieg verwenden...

LG

Ronja

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 31. Mai 2004 17:20

Ich habe eine dritte Klasse. Ich möchte es sowohl in Deutsch- als auch im Sachunterricht (Lehrplanvorgabe) in der Tagesplanarbeit durchnehmen.

Danke für den Buchtipp!

Gruß Annette

Beitrag von „pepe“ vom 31. Mai 2004 18:38

Hallo,
ich empfehle einen "Klassiker": Das war der Hirbel, von Peter Härtling.
[Rezension](#)

Zwei Links zum Thema Krebs ("behindert" auch!) bei Kindern:

<http://www.onko-kids.de/>
<http://www.jens-daniel.de/html/start.html> -> about

Gruß,
Peter

Beitrag von „Shopgirl“ vom 31. Mai 2004 22:50

Bei uns gibt's zu diesem Thema eine Aktion von der Jungschar - da werden die Kinder für einen Tag zu einem "Behinderten umfunktioniert" (Blind bzw. schlech sehen, körperlich behindert, wie Rollstuhl, steifes Bein usw.), dann müssen sie mit dieser Behinderung versuchen einen Vormittag zu bewältigen (Bus fahren, in Geschäften etwas einkaufen usw.) War wirklich sehr lehrreich und brachte einem echt zum Nachdenken (auch über die Reaktionen der Umwelt 😠)
lg shopgirl

Beitrag von „philosophus“ vom 1. Juni 2004 00:32

Ich hätte eine kleine Ergänzung zum Sprachgebrauch. Ein paar Kollegen von mir sind Sonderpädagogen und haben mich mal auf eine wichtige Differenz aufmerksam gemacht:

Sage ich von jemandem, er *ist* behindert, so lege ich ihn in seinem Sein wesentlich auf diese Beeinträchtigung fest.

Sage ich aber, er *hat eine Behinderung*, so ist das zwar immer noch ein Teil dieses Jemands, aber nicht der entscheidende (denn er ist ja auch Mensch, Bürger, Freund, ...).

😉 (Mag jetzt etwas philosophisch klingen - nomen est omen 😁 -, und ich hab's sonst nicht mit der sprachlichen Political Correctness, aber in dem Fall leuchtet es mir ein.)

gruß, ph.

Beitrag von „alias“ vom 1. Juni 2004 01:59

<http://www.aktion-mensch.de/>

Ergänzung zu Philosophus:

"Behindert ist man nicht, behindert wird man."

Dieser Satz trifft es auf den Punkt.

Oder besser - in seiner Doppeldeutigkeit - auf die Punkte.

<http://www.wheel-it.de/portal/index.php>

Das Portal für Menschen mit Behinderung.

<http://www.wheel-it.de/portal/article.php?sid=1568>

Das Kinderaktionsbuch "Andy ist anders" gibt Antworten

Und alle die glauben Behinderte seien dumm, sollten ein Buch dieses Mannes lesen (und versuchen zu verstehen) :

<http://www.th.physik.uni-frankfurt.de/~jr/gif/phys/hawking2.jpg>

Ach so. Falls jemand Stephen Hawking nicht kennen sollte:

http://www.nieste.de/p_natwis/steve...en_hawking.html

Professor am Lucasischen Lehrstuhl für Mathematik in Cambridge, einer der klügsten Köpfe unserer Zeit.

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 1. Juni 2004 09:36

philosophus: Danke für die Erläuterungen. Habe ich mir so noch nie überlegt, trifft es aber wirklich! Werde mich in Zukunft darauf besinnen!

Danke für die Materialtipps!

Gruß Annette

Beitrag von „Talida“ vom 1. Juni 2004 22:07

Wo ich grad in einer anderen Rubrik die Links zu den Olympischen Spielen entdeckt habe, fällt mir ein, dass die Paralympics doch ein toller Anlass für das Thema wären. Es ist wirklich beeindruckend, was diese Sportler mit einer Behinderung leisten.

strucki

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 2. Juni 2004 09:22

@Strucki: Die Idee kam mir bei der Durchsicht des Materials auch. Habe dann gleich die entsprechenden Seiten für meine Stationenvorbereitung verwendet!

Gruß Annette